

WAZ, 11.04.2011

Besuch aus Perm und Wuhan

Von frostresistenten Kanaldckeln bis zur Gestaltung der Kinder- und Jugendbibliothek reichten die Interessen der Delegationen aus Duisburgs Partnerstädten Wuhan und Perm, die in der vergangenen Woche zu Besuch waren.

Eine Präsentation des Wirtschaftsstandortes Duisburg und eine Unternehmer-Kontaktbörse waren Bestandteil des Fachprogramms der russischen Gäste. Geboten wurden verschiedene Firmengespräche, die ein breites Spektrum der wirtschaftlichen Aktivitäten in Duisburg und der Region widerspiegeln. Stückguttransporte in den Ural, Wasseraufbereitung, Maßnahmen zur Energieeinsparung, Ansiedlungsmöglichkeiten in Duisburg und Qualifizierungsangebote der Industrie- und Handelskammern waren große Themen.

Die chinesischen Gäste aus Wuhan besuchten das Konfuzius-Institut der Universität Duisburg-Essen und zeigten sich begeistert über das für asiatische Verhältnisse ungewöhnliche Konzept der Kinder- und Jugendbibliothek. Die zum Lesen einladende Gestaltung für die jungen Leser beeindruckten. Die Städtepartnerschaft mit der Metropole wird 2012 ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Zur Vorbereitung fanden erste Gespräche mit Dezernent Karl Janssen statt.



Marat Bimatov, Präsident der IHK in Perm, war zu Gast in Duisburg.